

Digitale Kooperation im Bauwesen

[20.12.2017] Die Standards XPlanung und XBau wollen die Metropolregionen Rhein-Neckar und Hamburg gemeinsam in die Praxis bringen und haben dafür eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Bei der Konzeption und Erprobung innovativer digitaler Lösungsansätze im Bereich der Planungs- und Bauverwaltung wollen die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) und die Metropolregion Hamburg künftig enger zusammenarbeiten. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten Vertreter beider Regionen im Rahmen eines gemeinsamen Workshops in Mannheim. Ziel sei es, Planungsprozesse und Baugenehmigungsverfahren in den kommenden Jahren transparenter, einfacher, schneller und kostengünstiger zu machen.

„Die Prozesse in den Planungsämtern und Bauverwaltungen werden bereits heute durch IT-Anwendungen unterstützt. Jedoch sind viele der verwendeten Systeme und Datenformate nicht kompatibel miteinander. Medienbrüche und komplizierte Verwaltungsverfahren sind die Folge“, so Christine Brockmann, Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Unter dem Dach des nationalen IT-Planungsrats und unter Federführung der Stadt Hamburg wurden daher zwei Standards entwickelt und Anfang Oktober dieses Jahres vom IT-Planungsrat verabschiedet: XPlanung dient dem verlustfreien Austausch von digitalen Planwerken, angefangen bei der Raumordnung bis hin zur örtlichen Bauleitplanung. XBau ermöglicht den digitalen Datenaustausch zwischen allen am Bauantrags- und Baugenehmigungsverfahren beteiligten Akteuren. Diese beiden Standards wollen die Metropolregionen Rhein-Neckar und Hamburg im Rahmen ihrer Kooperation nun gemeinsam in die Praxis bringen.

„Hamburg ist Vorreiter bei der Digitalisierung im Bereich Planen und Bauen. Die Rhein-Neckar-Region ist bundesweites Vorbild bei der Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg. Diese Kompetenzen wollen wir bündeln, um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltungen im föderalen Kontext voranzutreiben“, erklärte dazu Jakob Richter, Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg.

Wie der Pressemitteilung der MRN GmbH weiter zu entnehmen ist, sollen die Erkenntnisse und Erfahrungen aus Hamburg in zwei Pilotprojekte einfließen und im Rahmen der Digitalen Modellregion Rhein-Neckar umgesetzt werden. So soll im Rahmen des Projekts Virtuelles Bauamt eine webbasierte Antrags- und Kooperationsplattform zur vollständig medienbruchfreien Bearbeitung von Bauanträgen entstehen. Eingebunden sind die 26 unteren Baubehörden in der MRN sowie die drei zuständigen oberen Baubehörden der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. In einem zweiten Pilotprojekt soll der Standard XPlanung länderübergreifend erprobt und evaluiert werden. Konkretes Ziel ist es, neue Möglichkeiten der länderübergreifenden Darstellung sowie der Auswertbarkeit baurechtlicher Festsetzungen zu schaffen. Hierdurch werde es in Zukunft zum Beispiel erleichtert, geeignete Standorte für den Wohnungsbau zu finden.

(bs)